

Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Katholisch-Theologische Fakultät
Seminar für Alte Kirchengeschichte
Forschungsstelle Origenes
Domplatz 23
D-48143 Münster
Tel.: + 49(0)251/83-22624
Email: altkg@uni-muenster.de

Prof. Dr. Thomas R. Karmann
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Katholisch-Theologische Fakultät
Institut für Bibelwissenschaften
und Historische Theologie
Forschungszentrum Synagoge und Kirchen
Karl-Rahner-Platz 1
A-6020 Innsbruck
Tel.: + 43(0)512/507-8641
Email: bibelhisttheol@uibk.ac.at



Kolloquien zum Nachleben des Origenes VIII. Der Origenismus in der Spätantike I



Verurteilung des Origenes – Kaiser Justinian
und das Konzil von Konstantinopel 553

Universität Innsbruck

29./30. November 2018

Kolloquien zum Nachleben des Origenes

Die „Kolloquien zum Nachleben des Origenes“, die von der „Forschungsstelle Origenes“ der WWU Münster veranstaltet werden, widmen sich der bewegten Rezeptionsgeschichte der Freiheitsmetaphysik des Origenes, die für die Formung des christlichen und neuzeitlichen Menschenbildes von größter Bedeutung gewesen ist, von der Spätantike bis in die Gegenwart.



VIII. Der Origenismus in der Spätantike I Verurteilung des Origenes

Schon zu Lebzeiten sah sich Origenes mit Angriffen auf seine Theologie konfrontiert, die sich in der Spätantike mehr und mehr zuspitzten. Obwohl man seine Schriften weiterhin intensiv rezipierte, wurden einige seiner Positionen zunehmend verketzert. Einen Höhe- bzw. Endpunkt fand diese Entwicklung unter Kaiser Justinian I. (527–565), der das Römische Reich in seinem früheren Umfang wiederherstellen und gleichzeitig in religiöser Hinsicht einen wollte. Wie kein Kaiser zuvor engagierte er sich dabei auch in theologischen Fragen. Im Umfeld des fünften Ökumenischen Konzils (553) wurde Origenes zusammen mit einigen als origenistisch geltenden Thesen endgültig verurteilt. In der Forschung der letzten Jahrzehnte fanden diese Ereignisse nur wenig Aufmerksamkeit. Ziel des Workshops ist es daher, Hintergründe und Folgen dieser Verurteilung sowohl in historischer als auch in theologischer Hinsicht auszuleuchten.

Workshop

Donnerstag, 29. November 2018

- 14.00–14.15 Begrüßung und Einführung
Josef QUITTERER / Boris REPSCHINSKI
Liborius LUMMA / Thomas KARMANN
- 14.15–15.30 Einführungsvortrag
Alfons FÜRST, Münster
Origenesbilder in der Spätantike
- 16.00–17.00 Alexandra HASSE-UNGEHEUER, Frankfurt
Das palästinische Mönchtum im 6. Jahrhundert und der Streit um Origenes im Spannungsfeld zwischen Jerusalem und Konstantinopel
- 17.00–18.00 Thomas KARMANN, Innsbruck
Die Origenismuskrise und der christologische Streit des 6. Jahrhunderts

Freitag, 30. November 2018

- 09.00–10.00 Edward WATTS, San Diego
The Theological Interventions of a Restless Emperor
- 10.30–11.30 Christoph BIRKNER, Göttingen
Die Verurteilung des Origenes und ihre Resonanz im frühen Byzanz
- 11.30–12.30 Josef LÖSSL, Cardiff
Die Verurteilung des Origenes und die spätantike Kirche des Westens

Veranstaltungsort:

Universität Innsbruck
Katholisch-Theologische Fakultät
Karl-Rahner-Platz 1, Dekanats-sitzungssaal
A-6020 Innsbruck, Tirol